

Traglasttabellen



BRK 505HD

1. ANGABEN ZUM GEBRAUCH DER TRAGLASTTABELLEN

GEFAHR: Maßgebend für den Kranbetrieb sind die Vorschriften in der Betriebsanleitung. Werden diese nicht beachtet, besteht UNFALLGEFAHR!!!

1. Erklärungen:

- 1.1. Die Traglastwerte in den Traglasttabellen sind in Tonnen angegeben
- 1.2. Die Ausladung ist der horizontale Schwerpunktabstand der Last von der Drehachse des Kranoberwagens; gemessen am Boden. Diese Angabe gilt unter Last, d. h. einschließlich Auslegerdurchbiegung.
- 1.3. Andere Auslegerstellungen als in den Traglasttabellen angegeben sind nicht zulässig.
- 1.4. Der Ausleger darf auch ohne Last nur in den Bereichen bewegt werden, für die die Traglastwerte angegeben sind, da sonst Kippgefahr besteht. Im Normalbetrieb ist dies durch die Überlastsicherung abgesichert.
- 1.5. In den angegebenen Traglasten sind die Gewichte der Trag-, Lastaufnahme- und Anschlagmittel enthalten. Das mögliche Gewicht der zu hebenden Last ist also um vorgenannte Gewichte geringer.
- 1.6. Die für den Minikran gültigen Traglasttabellen sind in der i4500-Überlastsicherung RAYCO WYLIE SYSTEMS auf mehreren Traglastebenen verteilt.

2. Es besteht Kippgefahr oder Gefahr der Überlastung, wenn

- 2.1. die in den Traglasttabellen angegebenen Lasten und/oder Ausladungen entsprechend der Auslegerlänge überschritten oder unterschritten werden.
- 2.2. kein ausreichender Abstand zu Gruben, Kellern und Böschungen eingehalten wird.
- 2.3. durch unsachgemäße Steuerung der Kranbewegungen die angehängte Last ins Pendeln kommt.
- 2.4. Schrägzug ausgeführt wird. Am gefährlichsten ist Schrägzug quer zur Auslegerlängsrichtung. Schrägzug ist verboten.

3. Teleskopausleger

- 3.1. Der 6-teilige hydraulisch ausfahrbare Teleskopausleger ist in seiner Belastbarkeit begrenzt. Die in den Traglasttabellen angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.
- 3.2. Die Angaben über die der Belastung und der gewünschten Auslegerlänge entsprechend auszuschiebenden Teleskopteile sind unbedingt einzuhalten.
- 3.3. Der Ausleger soll im Normalfall unbelastet auf die gewünschte Länge ausgefahren und erst dann belastet werden. Es ist jedoch möglich, den Ausleger unter Teillast aus- und einzufahren.
- 3.4. Der Teleskopausleger darf auch ohne Last nur in den Ausladungsbereichen bewegt werden, für die in der Traglasttabelle Wert aufgeführt sind.

GEFAHR: Wird dies nicht beachtet besteht Unfallgefahr.

4. Seilwinden

4.1. Winde (Haupthubwerk)

Die Winde ist für einen maximalen Seilzug von 8,5 kN ausgelegt. Dieser Seilzug darf auf keinen Fall überschritten werden. Entsprechend ist die Mindestanzahl der Hubseilstränge (Einscherung) in Abhängigkeit vom Gewicht der zu hebenden Last zu wählen.

4.2. Verhinderung von Schlappseil:

4.2.1 beim Einteleskopieren muss gleichzeitig die Winde in Hebenrichtung betätigt werden, um zu verhindern, dass die Hakenflasche auf den Boden absinkt und dadurch das Hubseil lastfrei wird. Die Geschwindigkeit der Hubseilbewegung ist der Teleskopiergeschwindigkeit anzupassen!

4.2.2. bei der Montage der Zusatzausrüstungen muss die Seilführung an der Winde von einer Person überwacht werden.

5. i4500-Überlastsicherung und Endschalter

5.1 Die elektronische i4500-Überlastsicherung schaltet bei Überschreiten des zulässigen Lastmomentes die Hub-, Auslegerwipp- und Austeleskopierbewegung ab. Eine Entlastung durch entgegengesetzte Bewegung ist möglich. Die i4500-Überlastsicherung muss vor jedem Einsatz auf Ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden.

5.2 Die i4500-Überlastsicherung muss über Funktionstasten auf den aktuellen Rüstzustand des Minikranes eingestellt werden.

5.3 Die i4500-Überlastsicherung ist eine Sicherheitseinrichtung und darf nicht betriebsmäßig als Abschalteneinrichtung benutzt werden. Der Kranführer hat sich vor jedem Lastspiel vom Gewicht der Last zu überzeugen. Das Vorhandensein der i4500-Überlastsicherung entbindet den Kranführer nicht von seiner Sorgfaltspflicht.

5.4. An der Bedien- und Anzeigeneinheit der i4500-Überlastsicherung werden unter anderem die Ausladung, die Auslegerlänge, die Rollenhöhe, die Last und der Grad der Kranauslastung angezeigt. Hierdurch ist ein ständiger Überblick über den Arbeitsbereich und die Ausnutzung des Minikranes möglich.

5.5 Hubendschalter am Kopf vom Teleskopausleger und Spitzenausleger verhindern das Auflaufen der Hakenflasche zum Auslegerkopf. Die Hubendschalter sind vor jeder Inbetriebnahme auf Ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen.

5.6 Der Kranführer muss sich vor jedem Einsatz von der Funktionsfähigkeit der i4500-Überlastsicherung überzeugen. Für Schäden am Minikran und für Folgeschäden, die durch Nichtfunktion oder Außerbetriebsetzung der i4500-Überlastsicherung entstehen, übernimmt der Minikranhersteller, und die jeweilige Handelsvertretung, keine Haftung.

Alle Angaben ohne Gewähr, technische Änderungen vorbehalten

RAUPENKRAN BRK-505HD

Traglasten Hauptausleger

ohne Abstützungen



4,63 -10,13 m



keine



360°

ISO 4305 (DIN 75%)

	4,63 m Ausleger		7,38 m Ausleger		10,13 m Ausleger	
 Radius m	Stationär	Pick & Carry	Stationär	Pick & Carry	Stationär	Pick & Carry
2,1	5000	2000	5000	2000	3120	1300
2,5	4560	1900	4560	1900	3120	1300
3,0	3600	1500	3600	1500	2820	1175
3,5	2760	1150	2760	1150	2460	1025
4,0	2400	1000	2400	1000	2100	875
4,5			2040	850	1860	775
5,0			1680	700	1620	675
6,0			1200	500	1176	525
7,0					936	390
8,0					696	290
9,0					492	205
 Stränge	Hakenflasche 2-rollig, max. Tragkraft 5,0 t					
	4					

Traglasten (kg)

RAUPENKRAN BRK-505HD

Traglasten Hauptausleger

ohne Abstützungen



12,88 -15,63 m



keine



ISO 4305 (DIN 75%)

	12,88 m Ausleger		15,63 m Ausleger	
 Radius	Stationär	Pick & Carry	Stationär	Pick & Carry
2,1	2400	Pick & Carry nicht zulässig	1680	Pick & Carry nicht zulässig
2,5	2400		1680	
3,0	2400		1680	
3,5	2280		1680	
4,0	1980		1680	
4,5	1740		1584	
5,0	1560		1440	
6,0	1140		1080	
7,0	900		840	
8,0	660		624	
9,0	480		456	
10,0	456		420	
11,0	384		360	
12,0	336		336	
13,0			264	
14,0			240	
15,0		240		
 Stränge	Hakenflasche 2-rollig, max. Tragkraft 5,0 t			
	4			

Traglasten (kg)